

Beschichtungsscheck

Holzfenster sind hochwertige, langlebige und reparierbare Bauelemente. Die Lebensdauer eines Holzfensters wird von der Beschichtung und Wartung des Holzrahmens maßgeblich beeinflusst. Dieser Beschichtungsscheck liefert Leitplanken für die Wartungsintervalle der beschichteten Oberflächen eines Holzfensters mit Hinblick auf das Zusammenspiel der Beanspruchung und Beschichtung des Bauteils.

1. Beanspruchungsgrad feststellen

Sonne		gering	Niederschlag		gering	Hagel	
		mittel			mittel		
		stark			stark		

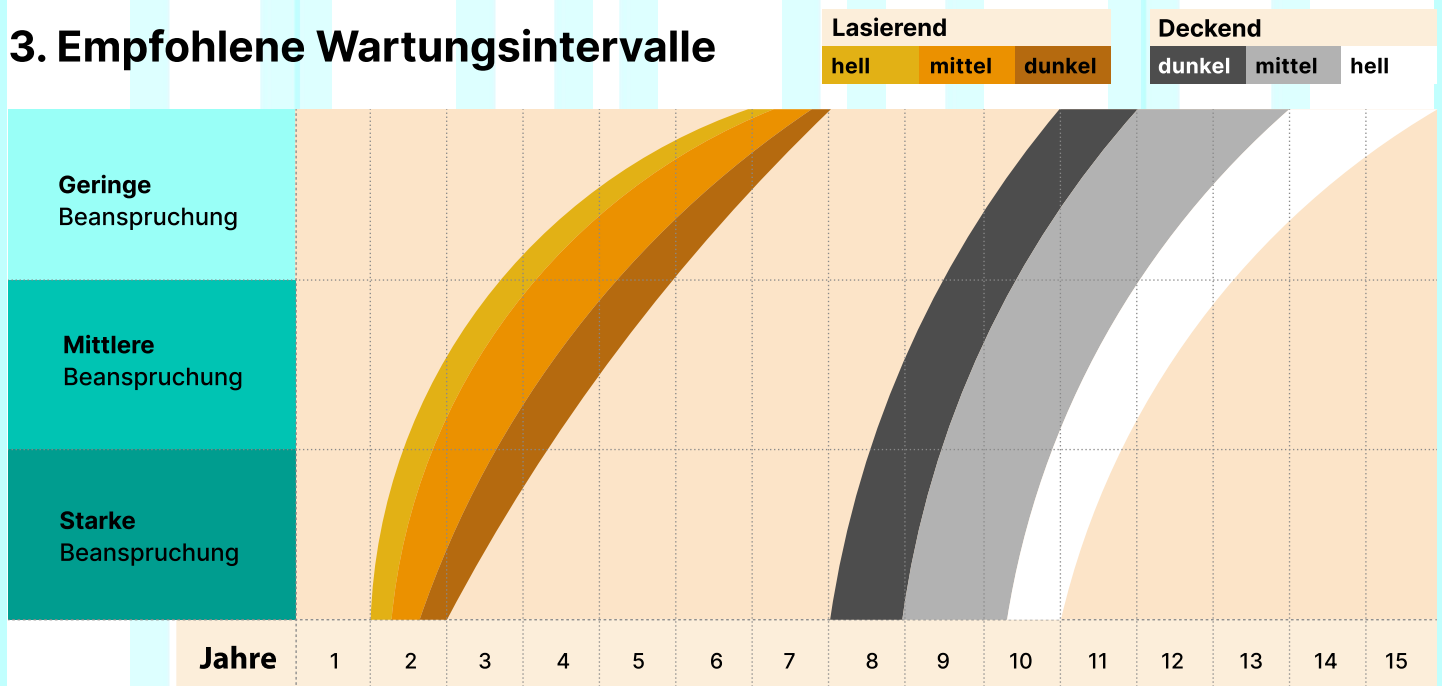
Der Beanspruchungsgrad wird beeinflusst durch:

Holzart u. -qualität 	Konstruktion u. Verarbeitung 	Dachüberstand 	Gebäudehöhe 	Gebäuelage 
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------

2. Beschichtungsart wählen

Lasierend	hell	Deckend	dunkel	Schichtdicke	mittelschichtig (30-60 µm)
	mittel		mittel		dickschichtig (>60 µm)
	dunkel		hell		

3. Empfohlene Wartungsintervalle



Die Angaben des Beschichtungsschecks beruhen auf den Merkblättern HO.01 "Klassifizierung von Beschichtungen für Holzfenster, -Haustüren und -Fassaden" und HO.12 "Werterhaltungsmaßnahmen für Beschichtungen auf maßhaltigen Außenbauteilen aus Holz" des Verband Fenster + Fassade (VFF), der Fachbroschüre „Wartungsanleitung für Beschichtungen auf Holzoberflächen im Außenbereich“ der Holzforschung Austria, sowie Expertengesprächen mit Vertretern der AkzoNobel Hilden GmbH, ADLER GmbH & Co. KG und Remmers GmbH

Weiterführende Informationen zum Beschichtungsscheck für Holzfenster

1. Beanspruchungsgrad

Der Beanspruchungsgrad resultiert aus der Intensität der Bewitterung der beschichteten Oberfläche.



Nach einem Hagelereignis sollten Holzrahmen und -flügel auf Oberflächenschäden, Farbabplatzungen, Farbrisse oder ähnliches überprüft werden. Im Schadensfall wird eine Nachbehandlung der Oberfläche empfohlen.



Je höher die Dauerhaftigkeitsklasse der Holzart und/oder die Qualität des Holzes, desto widerstandsfähiger ist die Holzoberfläche gegenüber Bewitterung.



Die fachgerechte Verarbeitung der Einzelteile des Holzrahmens zum maßhaltigen Bauteil erhöht dessen Widerstandsfähigkeit gegen Witterungseinflüsse.



Je größer der Dachüberstand, desto geringer die direkte Sonneneinstrahlung und Niederschlagsmengen und desto geringer die Beanspruchung der beschichteten Holzoberflächen.



Ab dem 3. Stockwerk steigt die Beanspruchung der beschichteten Oberfläche eines Holzfensters durch Sonneneinstrahlung und Niederschlägen an.



Freistehende Gebäude sind einer stärkeren Bewitterung ausgesetzt als Gebäude in einer geschützten Umgebung. Nach Süden ausgerichtete Bauteile sind einer erhöhten direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt.

Als Faustregel gilt: Je stärker die Bewitterung des Bauteils, desto größer die Beanspruchung der beschichteten Oberfläche.

2. Beschichtungsart

In Verbindung mit den Umwelteinflüssen und der Einbausituation ist die gewählte Beschichtungsart maßgeblich für die Dauerhaftigkeit der Oberflächenbeschichtung. Trockenschichtdicken, der Einsatz von UV-Absorbern und mechanische Eigenschaften beeinflussen die Robustheit der Beschichtung.

Als Faustregel gilt: Eine dicke und deckende Beschichtung erhöht die Beständigkeit der Oberfläche gegenüber Witterungseinflüssen.

3. Wartungsintervalle

Die Matrix der empfohlenen Wartungsintervalle zeigt, dass der Pflegebedarf eines Holzfensters im Regelfall niedrig ist.

Lesebeispiele:

- Bei einer hellen deckenden Beschichtung und geringer Beanspruchung des Bauteils empfiehlt sich eine Wartung alle 14-15 Jahre
- Bei einer mittleren deckenden Beschichtung und mittlerer Beanspruchung des Bauteils empfiehlt sich eine Wartung alle 8-10 Jahre
- Bei einer hellen Lasur und geringen Beanspruchung des Bauteils empfiehlt sich eine Wartung alle 6 Jahre

Der Einsatz von Harthölzern und die regelmäßige Verwendung von Pflege- bzw. Reinigungsmitteln verlängert die notwendigen Wartungsintervalle um weitere 2-4 Jahre. Dies gilt für alle Beanspruchungsszenarien.

Die regelmäßige Inspektion und fachgerechte Wartung der Oberfläche...

...verlängert die Lebensdauer von Holzfenstern um viele Jahre!

...spart die Kosten eines Fenstertauschs!

...schützt das Klima!